

Pfarreiblatt

21 · 2023

Seelisberg

25.11. – 10.12.2023



St. Nikolaus Besuche **Samstag 2. und Sonntag 3. Dezember 2023**

Trychlä- und Liechtliumzug, Donnerstag, 30. November um 18.30 Uhr

Unser Samichlaus geht mit seinen Schmutzlis am
Samstag, 2. Dezember und Sonntag, 3. Dezember 2023
von Tür zu Tür und klopft bei Ihnen allen an.

Am Sonntag, 3. Dezember besucht der Samichlaus mit seinem Schmutzli den
Gottesdienst um 10.30 Uhr in unserer Kirche.

Liturgischer Kalender

Freitag, 24. November

19.30 Gemeindeversammlung

Samstag, 25. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 26. November Christkönigssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: für Theologie-studierende im Bistum Chur

11.45 Tauffeier für Robin Bissig, von Schattdorf in der Kapelle MSB

Samstag, 2. Dezember

kein Gottesdienst

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent Samichlausgottesdienst

10.30 Eucharistiefeier mit dem Samichlaus und Daniel Guillet

Stiftszeit für:
Walter und Hermina
Zwyssig-Arnold
Alberik Zwyssig-Ziegler
Wissigstr. 18

Anna und Josef Zwyssig
und Familie, Brunni

Kollekte: für die
St. Nikolaus Organisation

Mittwoch, 6. Dezember

Rorate

7.00 Eucharistiefeier bei
Kerzenlicht mit Yolanda
Pedrero und Daniel Guillet in
der Pfarrkirche, Kinder
gestalten mit – Noemi
Truttmann und Annalise Wipfli
(Musikschule) spielen
Schwizerörgeli

anschliessend Morgenessen
im Schulhaus

Freitag, 8. Dezember Maria Empfängnis

10.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
mit Orgelmusik

Samstag, 9. Dezember

kein Gottesdienst

Sonntag, 10. Dezember 2. Adventssonntag

10.30 Eucharistie
mit Versöhnungsfeier
mit Daniel Guillet

Kollekte: für die
Universität Freiburg

17.00 Musik und Wort
mit Organist Johannes Richter
und Pfarrer Daniel Guillet

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:

Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:

Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:

Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:

Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:

Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:

Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für

Nr. 22:

9.12. bis 24.12.23

29.11.2023

Gemeinsam statt einsam

Dienstag 12. Dezember 2023

im Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr



24. November

Restaurant Bahnhöfli

15. Dezember
Restaurant Volligen

Eile mit Weile

Ist das nicht ein Widerspruch? Wie kann man verweilen, wenn man sich beeilt, im Stress ist? Diese drei Worte beschreiben das Spannungsfeld der Adventszeit treffend. Der Advent ist eine ruhige Besinnungszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten. Schöne besinnliche Angebote, nicht nur im kirchlichen Bereich, verwöhnen uns. Und doch jagen wir von Angebot zu Angebot, von Termin zu Termin. Vieles muss noch ins alte Jahr hineingequetscht werden. Die Frage ist, wie wir mit den vielen Terminen umgehen. Nicht umsonst gibt es weitere Sprichwörter, wie: «Eins nach dem andern.» «Gut Ding will Weile haben.» oder «In der Ruhe liegt die Kraft.» Auch die Bibel macht uns Mut zur Ruhe, wie bei Jesaja 30,15: «Denn so spricht der Gott, der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und Ruhe werdet ihr gerettet. Im Stillhalten und Vertrauen liegt eure Kraft.» Eine krasse Aussage: Umkehr und Ruhe schenken Rettung. Dieser uralte Satz könnte nicht besser in unsere Zeit passen. Viele sind ausgebrannt und gestresst. Da braucht es Umkehr, Neuorientierung und Ruhe, um aus diesem unmenschlichen und schädlichen Strudel herauszukommen. Es gibt auch Ereignisse, die

uns zum Stillstand bringen oder sogar dazu zwingen. Im Spiel «Eile mit Weile» gibt es diese Situationen oft: Wir wollen schnell ans sichere Ziel kommen und das fehlende Glück hält uns zurück, dass wir zwischendurch weilen müssen oder sogar zurückgeworfen werden. Es kann eine Chance sein, wenn wir im Leben nicht immer so schnell vorankommen, wie wir möchten. Können wir überhaupt aus dem Strudel herauskommen? Ich denke schon. Das Ganze hat viel mit der inneren Einstellung zu tun. Wenn wir inneren Halt und Frieden haben und eins nach dem anderen erledigen, belastet es uns viel weniger. Der Glaube kann hier eine große Hilfe sein, wie es bei Psalm 62,2-3 heißt: *«Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.»* Darum ist es wichtig, dass wir uns trotz Trubel Momente der Ruhe gönnen und finden, um in der Eile auch Weile, innere Ruhe und Halt erfahren.

In diesem Sinn wünschen wir vom Pfarreiteam allen Momente der Ruhe und inneren Frieden.

Daniel Guillet



Der Samichlaus kommt zu Ihnen nach Hause

Liebe Eltern

Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Samichlaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll.

Dafür können Sie das Anmeldeformular bei der Gemeindekanzlei oder im Dorfladen abholen. Das Formular gibt es auch als Download auf unserer Webseite www.kirche-seelisberg.ch.

Bitte geben Sie Ihre Notizen bis **Sonntag, 26. November 2023** im Pfarrhaus ab.

Folgende Gesichtspunkte könnten bei Ihren Überlegungen hilfreich sein:

- Was kann das Kind besonders gut?
- Wie verhält sich das Kind zu Hause, gegenüber Geschwistern, den Eltern, in der Schule oder im Kindergarten, bei Freunden u.a.?
- Was ist im vergangenen Jahr besser geworden?
- Gab es im letzten Jahr für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Velofahren ohne Stützrädli, Schlafen ohne Nuggi, Geburt eines Geschwisters, Schul- oder Kindergarten-eintritt, die erste Zahnlucke.....)?
- Hat das Kind ein besonderes Hobby, spezielle Neigungen, Lieblingsspielsachen?

Wie gewohnt klopft der Samichlaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausenbesuch und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das St. Nikolaus-OK



Haben Sie während des Klausenbesuches noch Besuch von auswärtigen Kindern? Der Samichlaus möchte zur Sicherheit genügend Klaussäckli dabei haben und bittet Sie, dies uns zu melden.

Danke!

Rutenplan Samichlaus 2023

Samstag, 2. Dezember

Samichlaus Frutt / Kirchendorf:

Ab 13:00 Uhr, Fruttweg (Start ab Fruttweg 12) – Frutt – Sonnenberg – Dorfstrasse (65, 67, 71) – Postegg – Steckenmattstrasse (Start ab Steckenmatt) – Zingelstrasse – Kirchendorf

Samichlaus Oberdorf:

Ab 13:20 Uhr, Bergweg (Start ab Bergweg 19) – Dorfstrasse 40 (Haus Träumli) – Dorfstrasse (45, 43, 41) – Schienenmatt – Dorfstrasse (39, 37, 35, 33 / 27, 25, 23, 21) – Schmidig (1 bis 27) – Restaurant Träumli

Samichlaus Hinterdorf:

Ab 13:40 Uhr, Hofstettliweg (Start ab Gruob) – Bitzistrasse – Seelistrasse – Dorfstrasse 1 bis 28 (Hof, Moos, Erliwasser) – Dorfstrasse 30

Sonntag, 3. Dezember

Samichlaus Buechi:

Ab 13:00 Uhr, Untere Buechistrasse – Buechistrasse – Obere Buechistrasse – Hofstattstrasse – Hostet – Hinterfurli – Dorfstrasse (80 – 97) – Restaurant Bahnhofli

Samichlaus Volligen:

Ab 13:30 Uhr, Oberrüti – Schwanden – Bitzli – Stöck – Walchig – Schwybogen – Lehn – Rägelo – Volligen – Restaurant Volligen

Samichlaus Wissig:

Ab 14:00 Uhr, Gemeinschaftsraum Wohnen im Alpenblick – Von Dorfstrasse 61 bis Einfahrt Bergweg – Tanzplatz – Wissigstrasse 4 – Treschlig – Wissig – Wiler – Beroldingen – Wald



Musik & Wort in der Pfarrkirche Seelisberg

Die Goll-Orgel erklingt im Rahmen des Zyklus

„Mit Max Reger durch die Schweiz“

Seit dem Jahr 1936 erklingt die Goll-Orgel in der Seelisberger Pfarrkirche. Eine der klanggewaltigsten Orgeln am Vierwaldstättersee rückt zum zweiten Mal im schweizweiten Reger-Zyklus „Mit Max Reger durch die Schweiz“ ins Rampenlicht. Die prächtige Orgel erklingt regelmässig bei Konzerten und wird von Organisten aus aller Welt geschätzt.

Im Dezember findet seit einigen Jahren ein stimmungsvoller Anlass in der Seelisberger Kirche statt. Bei Kerzenlicht und langsam einsetzender Dunkelheit gestalten Pfarrer Daniel Guillet und Organist Johannes Richter zusammen den Anlass „Musik & Wort“.

**Musik & Wort bei Kerzenlicht am
10. Dezember 2023 um 17.00 Uhr in der
Seelisberger Pfarrkirche St. Michael**

Da aktuell der 150. Geburtstag des Komponisten Max Reger gefeiert wird, wird das Programm mit zwei Werken des Spätromantikers ausgeführt. Zweifelsohne gehört Max Reger zu den bedeutendsten Komponisten der europäischen Orgelmusik. Unter anderem wird sein selten gespieltes Werk „Weihnachten“ aufgeführt. Bei diesem Werk beginnt Reger musikalisch dunkel, nahezu mystisch und führt über zwei Choräle zu einem zarten zerbrechlich bittenden Ende mit dem Thema „Vom Himmel hoch“ zum Ausklang. Am Anfang erklingt Reger's Choralbearbeitung zu „Nun komm der Heiden Heiland“ und wird zwei Bearbeitungen von Johann Sebastian Bach und Arnold Mendelssohn gegenübergestellt.

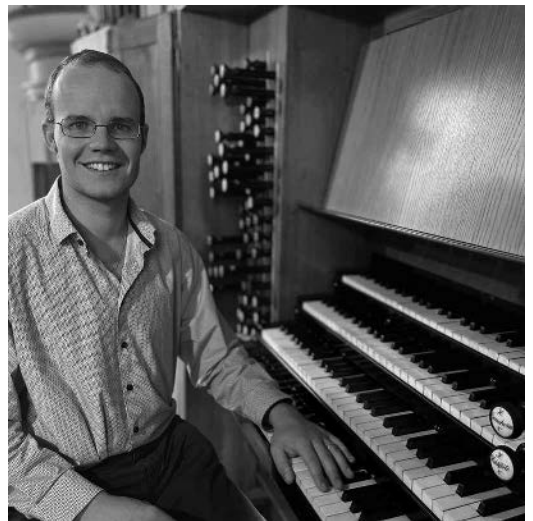
Johannes Richter studiert Kirchenmusik in Halle an der Saale und konzertierte bereits europaweit an bedeutenden Orgeln, u.a. Kreuzkirche Dresden, Marktkirche Halle, Lindau/Bodensee und Linz-Pöstlingsberg. Aktuell spielt er das gesamte Orgelwerk Max Drischner's ein, welches auszugsweise auf seinem Kanal „JRorgel“ auf Youtube zu hören ist.

Der von Andreas Schmidt ins Leben gerufene

Reger-Zyklus in Kooperation mit Kirchengemeinden und Kirchenmusikern aus der ganzen Schweiz bietet die Möglichkeit Reger's Musik an verschiedenen Stationen zu erleben.

Pfarrer Daniel Guillet wird zwischen den Werken stimmungsvolle Texte lesen und uns so auf die Adventszeit einstimmen.

Türkollekte



10 Jahre Einsatz für Gesundheit, Erziehung und Bildung

Grosse Veränderungen im Leben der Kinder bewirkt

Kürzlich feierte der in Seelisberg domizilierte Förderverein Michael Skopp sein 10-Jahr-Jubiläum.

In dieser Zeit konnten dank Spenden und Veranstaltungen Gelder für insgesamt 35 Hilfsprojekte, vor allem in Guatemala und auf den Philippinen, unterstützt werden. Von Soforthilfe bei Naturkatastrophen über Patenkinder mit persönlichem Kontakt bis hin zur Ausrichtung von Schulspeisen in verschiedenen Schulen, der Förderverein hat dank befreundeten Helferinnen und Helfer vor Ort in den letzten 10 Jahren viel erreichen können. „Wenn ich von dem, was ich zu viel habe, etwas abgebe, dann kommt das jemandem zugute, der es zu wenig hat“ erklärte die Vereinspräsidentin Rosemarie Skopp an einer kleinen Jubiläumsfeier mit den Vereinsmitgliedern und Gönnern in Seelisberg ihre tief verwurzelte Überzeugung. Das kann ein Talent sein, eine künstlerische Gabe, ein handwerkliches Geschick, ein Lachen und natürlich auch Geld. Der am 27. August 2013 gegründete Förderverein Michael Skopp unterstützt ausgesuchte Projekte mit Sachspenden, mit sehr tiefen Verwaltungskosten und unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. „Wir geben nie direkt Geld, sondern kaufen vor Ort zum Beispiel Baumaterial, das für den Bau von Schulen gebraucht wird oder organisieren Nahrungsmittel, damit in den Schulen für die Kinder ein Essen zubereitet werden kann“ erzählte die Vereinspräsidentin aus der langjährigen Tätigkeit. Aktuell beteiligt sich der Förderverein am Bau einer Berufsschule, welche Schülerinnen und Schüler und zum Teil auch deren Eltern die Möglichkeit gibt, einen Beruf zu erlernen wie etwa Köchin, Schneiderin, Schreiner oder Maurer. So haben diese überhaupt eine Chance, im Alltag zurecht zu kommen und einen kleinen Verdienst selber zu erarbeiten.

Eine zuverlässige Hilfe vor Ort ist der Grundstein zum Erfolg

In einem Land wie Guatemala überhaupt helfen zu können, ist mit verschiedenen Schwierigkeiten verbunden. Ohne verlässliche Personen vor Ort, welche im Auftrag vom Förderverein, meist

unentgeltlich, die nötigen Waren kaufen und die Abgabe und Umsetzung überwachen, wäre eine erfolgreiche Hilfe kaum möglich. „Es ist eine wunderschöne Aufgabe in meinem Leben, Teil der Hilfeleistung zu sein und erleben zu können, wie dank der Unterstützung vom Förderverein Kinder aus dem Elend zu produktiven Erwachsenen heranwachsen“ schrieb Bel aus Guatemala, welche seit Jahren Teil der Hilfsorganisation vor Ort ist, zum Jubiläum. Obwohl die Schweiz und Guatemala geographisch weit entfernt seien und ganz anderen Kulturen und Traditionen hätten, so seien sie durch diese gute Sache doch eng miteinander verbunden. „Es löst in meinem Herzen eine riesen grosse Freude aus, wenn ich sehe, dass die kommende Generation bereits von Kindsbeinen an bessere Chancen im Leben haben wird, dank dieser Unterstützung“ bedankte sich die engagierte Helferin aus Guatemala bei den Spendern aus der Schweiz. Auf der Internetseite vom Förderverein lässt sich der Baufortschritt bei der Berufsschule sogar verfolgen.

www.foerderverein-michael-skopp.ch.

Christoph Näpfli



Heimgruppenunterricht

30 Jahre Heimgruppenunterricht: Eine ökume-

Seit bald drei Jahrzehnten bietet Nidwalden ein einzigartiges Modell für den Religionsunterricht in der ersten und teilweise auch in der zweiten Klasse an: den Heimgruppenunterricht. Was als mutiges Experiment begann, hat sich zu einer ökumenischen Erfolgsgeschichte entwickelt, auf welche die Katholische und die Reformierte Kirche Nidwalden stolz sind.



Um Ihnen einen Einblick in dieses besondere Bildungsangebot zu geben, haben wir einen inspirierenden Film erstellt, der auf der Homepage der Katholischen Kirche Nidwalden zu finden ist. Der Film beleuchtet verschiedene Aspekte des Heimgruppenunterrichts, von den Treffen in den Wohnungen der Leitenden oder in Gruppenräumen der Pfarrei bis hin zu spannenden und interaktiven Unterrichtseinheiten. Erahnen lassen sich dabei

inspirierende Gespräche und Diskussionen, der Austausch von Erfahrungen und die Weiterentwicklung des Lebens- und Glaubensweges nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Leitenden, welche durch Fragen der Kinder zum Nachdenken über Gott und den Glauben animiert werden.

Der Heimgruppenunterricht hat sich in den schon



Bilder: Screenshots des Films/Landeskirche Nidwalden

nische Erfolgsgeschichte in Nidwalden

bald 30 Jahren als solides Fundament für den Religionsunterricht und den Glaubensweg der Kinder etabliert. Er bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Wesen der Religion spielerisch und zugleich fundiert zu entdecken.

Die Inhalte des Heimgruppenunterrichts sind speziell auf die Bedürfnisse der Erst- und zum Teil Zweit-Klass-Kinder zugeschnitten. Spielerisch und kindgerecht werden biblische Geschichten erzählt, religiöse Feste erklärt und grundlegende Werte des Christentums vermittelt. Dabei steht das selbstständige Entdecken und Erfahren des

Glaubens im Vordergrund.

Wir laden Sie herzlich ein, den Film über den Heimgruppenunterricht in Nidwalden anzuschauen und sich von dieser lebendigen Bildungsform inspirieren zu lassen.

Simone Konrad

Film

Der Film ist auf der Webseite der Katholischen Kirche Nidwalden (www.kath-nw.ch) verfügbar.

Heimgruppenunterricht HGU

Wurde Ihr Interesse geweckt, Kinder in kleinen Gruppen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg zu begleiten? Möchten Sie mit den Kindern kreativ tätig sein und mit ihnen über Gott und die Welt philosophieren? Dann könnten Sie Teil des HGU-Leitungsteams werden. Melden Sie sich auf dem Sekretariat Ihrer Pfarrei/Kaplanei. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!



Der HGU richtet sich nach dem Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa), welcher sich strukturell am Lehrplan 21 der Volksschule orientiert.

Dekanate Ob- und Nidwalden

Im Zeichen des Aufbruchs

Bei der Recollectio der Dekanate Ob- und Nidwalden am 25. Oktober galt es Abschied zu nehmen von den Kapuzinerinnen von St. Klara. Ende November verlassen sie nach 400 Jahren Stans.

«Wie geht es mit Schwestern weiter?», mag viele Dekanatsmitglieder dazu bewegt haben, sich für die diesjährige Recollectio anzumelden. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Obwalden trafen sie sich im ersten Teil der Zusammenkunft zu einer Andacht mit den Schwestern in deren Kirche. Im Zentrum standen dabei Texte des Heiligen Franziskus, die Sr. Sabine Lustenberger, Frau Mutter, und Sr. Franziska Christen mit ihrem eindrücklichen Flötenspiel besinnlich untermalten. Gemeinsam rezitierten die Dekanatsmitglieder und die Schwestern zum Abschluss der Feier den Sonnengesang, die wohl bekannteste Wort-

schöpfung dieses grossen Heiligen und Gründer des Kapuzinerordens. Im Anschluss daran gab Sr. Sabine Lustenberger im Pfarreiheim einen Einblick über den Wegzug der Schwestern und ihr künftiges Zuhause bei den St. Anna-Schwestern in Luzern. Die Schwestern werden dort als franziskanische Gemeinschaft bestehen bleiben, ein eigenes Stockwerk auf dem Areal beziehen und dennoch eng mit den St. Anna-Schwestern verbunden sein, auch in der Gestaltung des Alltags. Ihrem Entscheid, das Kloster zu verlassen, sei ein langer Prozess vorausgegangen, in dem auch Drittpersonen beratend involviert gewesen seien.

Bei Kaffee und Kuchen bot sich die Gelegenheit zu letzten Gesprächen. Wie immer, wenn man auf Reise geht, darf der Proviant nicht fehlen. Von beiden Dekanaten gab es zum Abschied für die Schwestern regionale Spezialitäten und viele gute Wünsche mit auf den Weg.

Gian-Andrea Aepli



Recollectio, lateinisch «recolligere», meint genau das: einkehren und sich wieder sammeln mithilfe geistlicher Texte, Musik und Stille

Bilder: Landeskirche Nidwalden



Mit Selbstgebackenem aus der Klosterküche, verpackt in weissen Tüten und dekoriert mit einer alten Postkarte des Klosters, haben die Schwestern die Dekanatsmitglieder zum Abschied beschenkt

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse, neue Zeit!)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Adventskonzert der Musik-
schule Stans
SO 03.12.2023, 16.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 17.00 Uhr

Innehalten

Wort: Schwestern von St. Klara
Musik: Stephan Britt, Klarinette
MO 27.11.2023, 19.45 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

25.11.2023

Text: SoulVoice

Musik: Charlotte Intartaglia
und Martin Ackermann, freies
Tönen

02.12.2023

Text: Markus Blöse

Musik: Denise Kohler-Kull,
Gesang und Blockflöten, und
Andrin Koller, Orgel

Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde, mit
Christine Dübendorfer
Infos: Tel. 079 769 79 21
MO 04.12.2023, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln

jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenlos

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier zum 1. Advent
aus St. Michael in Lohr am
Main, Bistum Würzburg
SO 03.12.2023, 09.30 Uhr
ZDF

«Sammle meine Tränen»

Ökumenischer Gottesdienst für
Menschen, die um ein Kind
trauern
mit Astrid Elsener, Seelsorge-
rin, Susanne Leu, Hebamme,
und Verena Sollberger, Pfarre-
rin
SO 10.12.2023, 16.30 Uhr
Peterskapelle Luzern

Voranzeige «Offene Weihnachten»

Heiligabend, 24. Dezember 2023, 18.30 Uhr, Ökumenisches
Kirchenzentrum, Stansstad. Ein Angebot der Katholischen und
der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden. Weitere
Informationen folgen im nächsten Pfarreiblatt.

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



"Lichterwelten" Keramik-Ausstellung Atelier Domino

Ruth und Walter Frei

Farbenfrohe Weihnachts- und Kunstkarten

Anita Perez



Ausstellung im Haus zum Tannwald, Wissigstrasse 4, Seelisberg

Samstag, 25. 11., 13-18 Uhr und Montag, 27. 11., 16-20 Uhr



Frauengemeinschaft Seelisberg

Engelweg

Ab Sonntag, 26. November 2023 bis 26. Januar 2024 sind die Engel im Tannwald wieder zu bestaunen. Die Weihnachtskrippe im Stall Waldweidli ist bis am 7. Januar 2024 zu besichtigen.



Adventsgerüste Verkauf

Am Samstag, 2. Dezember 2023 von 9 bis 15 Uhr
beim Dorfladen Seelisberg



Information zum Gemeinschaftsraum im Haus Alpenblick, Dorfstrasse 59 in Seelisberg



STIFTUNG
Wohnen in Seelisberg

Der Stiftungsrat weist gerne darauf hin, dass der halböffentliche Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss im Haus Alpenblick für Sitzungen, Beratungen, private Anlässe, usw. gemietet werden kann. Der Raum verfügt über die Infrastruktur vom Mobiliar, der gut eingerichteten Küche bis zum WLAN-Anschluss.

Das Sekretariat der Stiftung, 041 820 56 01, erteilt gerne weitere Auskünfte.

Der Stiftungsrat der Stiftung „Wohnen in Seelisberg“